

Unsere Feuerwehr „Heute“

Im Jahre 1974 konnte die Freiwillige Feuerwehr Wildenheid ihr 100 jähriges Bestehen in Verbindung mit dem Kreisfeuerwehrfest feiern. Zu diesem Zeitpunkt bestand die Wehr aus 28 Mitgliedern, einschließlich 8 Jugendlichen.

Am 06.01.1975 musste Kommandant Heinz Naß aus Altersgründen sein Amt als 1. Kommandant niederlegen und wurde zum Ehrenkommandant ernannt. Nachfolger von Heinz Naß wurde Helmut Winnen, der dieses Amt bis Januar 2003 begleitete. Im selben Jahr wurde die Funkausstattung für das Fahrzeug und das Gerätehaus beschafft. Bei einer Verwaltungsratsitzung wurde beschlossen, dass in Wildenheid ein Spielplatz benötigt wird. Also wurde von den Mitgliedern der Wehr ein Kinderspielplatz gebaut. Bei Kamerad Gerhard Nußpickel wurden die nötigen Teile zurechtgemacht.

Im Jahr 1976 waren zum ersten mal in der Geschichte der Wehr bei einem Einsatz Verletzte zu beklagen. Bei nachbarschaftlicher Löschhilfe in Meilschnitz rutschte ein Feuerwehrmann beim Löschen auf dem Dach des Gebäudes aus, stürzte herab und brach sich, Gott sei Dank, nur den Arm. Ein Zweiter musste wegen Rauchvergiftung behandelt werden.

Einen ihrer traurigsten Einsätze hatte die Wehr im Jahr 1981. Bei der Suche nach einem vermissten Kind waren neben Polizei und Bundesgrenzschutz auch Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Wildenheid beteiligt. Der gesuchte Junge konnte leider nur noch tot geborgen werden.

Durch den plötzlichen Tod von 1. Vorsitzenden Wolfgang Bauer und Zeugwart Karl Knoch im Jahr 1984 verlor die Wehr zwei Kameraden, die die FF Wildenheid durch ihre Kameradschaft und ihren Einsatz besonders geprägt hatten. Am 09.03.1985 sprachen die Wehrleute Hans Hartan, ihr Vertrauen als 1. Vorsitzenden aus.

Auf Initiative von LM Klaus Klebeg wurde 1986 die erste Damengruppe der Feuerwehr Wildenheid gegründet. Sie bestand aus 11 Damen.

Die ersten Atemschutzgeräteträger von Wildenheid legten am 26.03.1987 in der Feuerweherschule Würzburg ihre Prüfung mit Erfolg ab. Dies waren die Kameraden Frank Pscherer und Michael Friedrich. Noch im gleichen Jahr wurden durch die Stadt Neustadt die Atemschutzgeräte beschafft. Frank Pscherer fungierte damals als Atemschutzgerätewart. In den folgenden Jahren legten viele Kameradinnen und Kameraden ihre Prüfung zum Atemschutzgeräteträger, Gruppenführer, Maschinist, Truppmann, Funksachbearbeiter und Motorsägenführer ab. Bedingt durch den Fortzug von Frank Pscherer nach Rödental, wird 1995 eine Frau, Dagmar Schindhelm, zum neuen Atemschutzgerätewart ernannt.

Ein besonders erfreuliches Jahr war 1996. Am 23. Oktober 1996 wurde durch Oberbürgermeister Frank Rebhan das neue Einsatzfahrzeug, ein LF 8/6, übergeben und von unserem Pfarrer, Stefan Lipfert, gesegnet. Bilder zu diesem Fahrzeug finden Sie unter "Unser LF 8/6". Kommandant Helmut Winnen ist es zu verdanken, das die jahrelangen Bemühungen um ein neues Fahrzeug zum Erfolg geführt hatten. Die Ausbildung der Wehrleute an den neuen Ausrüstungsgegenständen übernahmen die Löschmeister. Den ersten Einsatz hatte das neue Fahrzeug bereits am Samstag, den 15. Februar 1997, wo es bei einer Bewegungsfahrt zu einem schweren Verkehrsunfall bei Neukirchen gerufen wurde.

Im Januar 2003 wurde nach 28 Jahren Helmut Winnen von Jörg Bothe als Kommandant abgelöst. Dieser bleibt aber Ehrenkommandant und Kassierer der Wehr treu.

Im September 2010 hatten die Kameraden der Feuerwehren aus Wildenheid und Neustadt einen ihrer traurigsten Einsätze. Bei einem Verkehrsunfall konnte eine Person leider nur noch tot geborgen werden.

Dem Verein stehen vor:

1. Vorsitzender Matthias Korn
2. Vorsitzender Stefan Spiller
1. Kommandant Jörg Bothe
2. Kommandant Sandra Winnen
1. Schriftführer Sabrina Pforte
2. Schriftführer Harald Hofmann
1. Kassierer Helmut Winnen
2. Kassierer Sandra Winnen

Als Gruppenführer fungieren Christian Korn, Jens Schamberger und Karsten Dötschel, als Jugendwart Christian Korn und Andreas Kaiser.